

SCHÜLER MACHEN ZEITUNG: VORFAHRT FÜR SICHERES FAHREN

Interview: „Bin viel unabhängiger“

Yannik Versace, Schüler der IGS Mutterstadt, zu seinen bisherigen Erfahrungen mit dem Mofa.



Yannik Versace. FOTO: IGS

Wie viel hat dein Mofa gekostet?

Die Anschaffung des Fahrzeugs, die ganze Ausrüstung inklusive Versicherung hat zusammen circa 800 Euro gekostet.

Wie viel gibst du monatlich für dein Mofa aus?

Durchschnittlich etwa 20 Euro, um Benzin zu kaufen. Im Sommer, wenn ich sehr viel fahre, vielleicht auch ein bisschen mehr, aber dafür ist es im Winter dann wieder weniger.

Was hat dich dazu motiviert, den Mofa-Führerschein zu machen?

Ja, auf jeden Fall, schließlich kann ich ja jetzt schon Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln, bevor ich dann später den Autoführerschein machen werde.

Würdest du es weiterempfehlen, den Mofa-Führerschein zu machen?

Ja, auf jeden Fall, schließlich kann ich ja jetzt schon Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln, bevor ich dann später den Autoführerschein machen werde.

Interview: Lara Biello, Sophie Magin und Jana Heuer

Das Mofa als Chance

Gespräch mit Oberkommissar Thomas Betz von der Polizei Schifferstadt über den Umgang mit den motorisierten Zweirädern

VON JENNIFER RODACH UND ALEXANDER A. GERBIG

„Das Mofa ist für Jugendliche eine Chance“ – davon ist Thomas Betz, Oberkommissar bei der Polizei Schifferstadt, überzeugt. Wie er im Gespräch erläutert, sollte aber auch bedacht werden: „Jeder Fehler, den man als Jugendliche macht, kann sich letztendlich auf das spätere Leben und den Beruf auswirken. Straßenverkehr hat Konsequenzen, die der jugendliche Fahrer bisher nicht kannte.“

„Mofafahrer verhalten sich eigentlich wie Radfahrer“, erläutert Oberkommissar Betz. Unfälle ereignen sich meist dann, wenn die Straße überquert wird, links abgebogen wird oder man versehentlich auffährt. Schäden am Auto sind dabei meist die größeren, während sich Mofafahrer oft nur Schürfwunden zuziehen. Fehlt jedoch nötige Schutzkleidung, kann es auch zu Abschürfungen bis auf den Knochen kommen. Todesopfer gibt es aber fast überhaupt nicht.

Fahren ohne Fahrerlaubnis und verbotene Umbauten am Mofa sind häufige Verstöße.

Unfälle an sich sind zudem sehr rar. Doch die Dunkelziffer ist relativ hoch, da Unfälle, zum Beispiel unter Freunden, fast nie gemeldet werden. Außerdem fällt auf: Fast immer ist der Mofafahrer der Verursacher und nur sehr selten das Opfer. Die Ursache dafür liegt meist in fehlerhaftem Verhalten, was wiederum schlichtweg auf die noch fehlende Erfahrung der Fahranfänger zurückzuführen ist. Oberkommissar Betz betont jedoch,

DAS PROJEKT

Vorfahrt für sicheres Fahren

Das Projekt „Vorfahrt für sicheres Fahren – Jugend übernimmt Verantwortung“ soll einen Beitrag zur Verkehrserziehung in Schulen leisten. Es ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Verkehrssicherheitsrats, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Initiative „Kavalier der Straße“ – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tageszeitungen und des Aachener IZOP-Instituts. Redaktionell begleitet wird es von zehn Tageszeitungen, darunter DIE RHEINPFALZ. Die Texte auf dieser Seite hat der E2-Kurs der Klassen 9b und 9c der Integrierten Gesamtschule Mutterstadt im vergangenen Schuljahr verfasst. Betreut wurden sie von ihrer Lehrerin Anne Knapp. Die Fotos machten Yannik Versace, Yannik Minikus, Felix Sauer und Tim Bender. (rhp)

dass das Verantwortungsbewusstsein bei Jugendlichen erfreulicherweise gestiegen ist.

Zu den häufigsten Verstößen, die begangen werden, zählt: Fahren ohne Fahrerlaubnis, ohne Helm und verbotene Umbauten am Mofa. Wie Betz erklärt, reichen die Strafen für einzelne Verstöße von einer einfachen mündlichen Verwarnung, die nichts kostet, bis zu Bußgeldern in Höhe von 3000 Euro. Für manche Verstöße landet man sogar vor Gericht, und Jugendlichen kann die Probezeit für den Führerschein verlängert werden.

Immer zu bedenken ist, dass sich ein solcher Vermerk negativ auf die spätere berufliche Zukunft eines Ju-



Immer daran denken, welche Folgen falsches Verhalten auf dem Mofa haben kann: Dazu rät Oberkommissar Thomas Betz. Wie's richtig geht, üben die Schüler an der IGS (rechts).



FOTOS: IGS

Zur Sache: Was ist ein Mofa?

Mofa: Motor-Fahrrad, das heißt Fahrrad mit Hilfsmotor

Höchstgeschwindigkeit: 25 Stundenkilometer

Vorgeschriebene Schutzkleidung: Helm, Handschuhe, knöchelhohe Stiefel, Nierenschutz

Wer darf fahren?

Jugendliche ab 15 Jahren mit entsprechender Prüfbescheinigung. Erwachsene, die vor dem 1. April 1965 geboren sind, dürfen ohne Führerschein fahren, ansonsten mit Führerschein aller Klassen.

Wie erhält man die Bescheinigung?

In der Fahrschule: circa sechs Theoriestunden zu je 90 Minuten plus 90 Minuten praktisches Fahren.

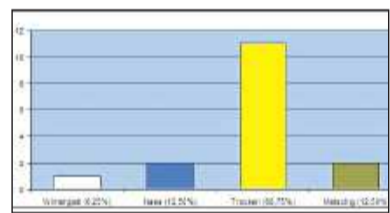
Kosten inklusive Lehrmaterial je nach Fahrschule: circa 100 bis 185 Euro

Oder: Praktische Übung und Prüfung in der Schul-AG (Material 14 Euro), Theorieprüfung beim TÜV (22 Euro)

Unbedingt beachten: Keine Mitfahrer! Gültiges Versicherungskennzeichen ist Pflicht!

Deniz Avci, Jana Breunig, Hanna Khashfe, Marius Müller, Melanie Sauer, Melisa Schweikert, Lukas Seibert.

Mofaunfälle I: Gutes Wetter verleitet zu Unvorsichtigkeit

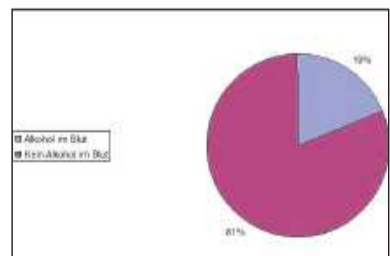


VON LUKAS JONDA UND DAVID BIRKENMAYER

Welchen Einfluss haben die Straßenverhältnisse auf die Unfallgefahr von Mofas? Das Diagramm zeigt, dass die Fahrer auf trockenen Straßen mehr Unfälle bauen als bei anderen Straßenverhältnissen. Warum ist das so? Der Grund ist, dass sie denken, dass die Straßen sicher sind. Sie passen deswegen weniger auf und bauen dann mehr Unfälle. Schönes Wetter verleitet also anscheinend zu unvorsichtigem Fahren.

Quelle: Polizeiinspektion Schifferstadt. Mofaunfälle in Schifferstadt, Dannstadt-Schauernheim, Altrip, Waldsee, Neuhoften, Böhl-Iggelheim und Limburgerhof im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2014. Es wurden 16 Unfälle ausgewertet.

Mofaunfälle II: Nur wenige mit Alkohol



VON LUKAS JONDA UND DAVID BIRKENMAYER

Ist Alkohol ein Faktor, der bei Mofaunfällen eine Rolle spielt? Auf dem Diagramm sieht man nur, dass 19 Prozent der Unfälle unter Alkoholeinfluss passierten. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass mehr als 81 Prozent der Verkehrsteilnehmer sich der Gefahr des betrunkenen Fahrens bewusst sind. Man kann zu dem Schluss kommen: Alkohol erhöht das Unfallrisiko.

Quelle: Polizeiinspektion Schifferstadt. Mofaunfälle in Schifferstadt, Dannstadt-Schauernheim, Altrip, Waldsee, Neuhoften, Böhl-Iggelheim und Limburgerhof im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2014. Es wurden 16 Unfälle ausgewertet.

„Ihr habt keine Knautschzone!“

INTERVIEW: Andreas Bommer über die Arbeitsgemeinschaft Mofa an der IGS

Teilnehmer der diesjährigen Mofa-Arbeitsgemeinschaft haben Schulleiter Andreas Bommer, den Leiter der Mofa-AG an der IGS Mutterstadt, zu dem Angebot für die Schüler befragt.

Herr Bommer, was vermitteln Sie Ihren Schülern in der AG, das heißt was genau sind die AG-Inhalte? Verkehrsregeln, Straßenverkehrszeichen und vor allem richtiges Verhalten als aktiver Teilnehmer im Verkehr. Leider können wir das auf dem Schulhof nur simulieren, da wir keine anderen Verkehrsteilnehmer wie Fahrradfahrer, Autofahrer oder Fußgänger haben. Außerdem machen wir auf dem Schulhof auch praktische Übungen wie zum Beispiel richtiges Bremsen, Spurfahren et cetera, weil die Schüler sonst die praktische Prüfung in einer Fahrschule für viel mehr Geld ableisten müssten.

Gibt es bestimmte Voraussetzungen oder Kriterien, die man erfüllen muss, um an der AG teilnehmen zu dürfen?

Man muss innerhalb des nächsten halben Jahres nach dem Ende der AG 15 Jahre alt werden.



Andreas Bommer im Gespräch mit Schülern der Klasse 9b. FOTO: IGS

Welche Kosten kommen auf die AG-Teilnehmer zu?

14 Euro für Lehrmaterial. Damit ist es ein wenig billiger als in der Fahrschule, wo es etwa 52 Euro kosten würde.

Welche Kosten kommen auf die AG-

Der Weg zur Unabhängigkeit

Schüler der IGS Mutterstadt können praktische Prüfung an ihrer Schule ablegen

VON JULIAN BUB, SIMON KEUNE UND YANNIK VERSACE

Immer wieder fährt der Schüler die gleiche Strecke über den Schulhof: Er fährt an, dreht eine Acht, dasselbe noch mal, voll konzentriert. Ein paar Meter weiter muss der Fahrer auf einer schmalen Spur zwischen zwei ausgelegten Ketten hindurch fahren bis zu einer auf dem Boden markierten Kreuzung. Stopp! Plötzlich gibt er Vollgas und legt kurz darauf eine Vollbremsung hin. Der Oberkörper des Jungen wird nach vorne gedrückt, Fahrer und Mofa wackeln kurz, doch dann steht er fest und sicher. Geschäft!

Es ist Donnerstagnachmittag, der jugendliche Fahrer ist Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Mutterstadt und nimmt an der Mofa-AG teil. Einige Jugendliche üben hier für die praktische Prüfung. Seit 20 Jahren bietet die IGS ihren Schülern die Möglichkeit, diesen Teil der sogenannten Prüfbescheinigung kostengünstig über die Arbeitsgemeinschaft zu erwerben.

Die Plätze in der Mofa-AG sind heiß begehrt. Der Mofa-Führerschein ist nach wie vor der erste Schritt zur Selbstständigkeit. Auch wenn es mit dem Mofa nur langsam vorangeht,



Auch Kurvenfahren will gelernt sein! FOTO: IGS

verspricht die Prüfbescheinigung den jungen Menschen doch große Mobilität und ein Gefühl von Freiheit.

Denn gerade in ländlichen Gegenden, wo der Freund nicht immer gleich um die Ecke wohnt und die Busverbindungen eher nicht auf die Bedürfnisse der 15-Jährigen abgestimmt sind, bedeutet der Mofa-Führerschein immer auch ein Stück weit mehr Unabhängigkeit.

Zweimal im Jahr können jeweils acht Schüler die AG belegen. Sobald die Teilnehmer in der Lage sind, den Parcours fehlerfrei zu fahren, können sie die praktische Prüfung bei Ihrem Lehrer Andreas Bommer ablegen.

Für die theoretische Prüfung müssen sie sich allerdings beim TÜV anmelden. Das ist aber in der Regel der einfachere Teil auf dem Weg zur lang-ersehnten Unabhängigkeit.

Hätten Sie's gewusst?

Ein Führerschein-Quiz zum Selbstprüfen

VON MELANIE SAUER UND HANNA KHASHFE

1. Worauf müssen Sie innerorts an Kreuzungen und Einmündungen achten?
2. Wie wirkt sich eine wesentliche Unterschreitung des empfohlenen Reifendrucks aus?
3. In welchen Fällen dürfen Sie in eine Kreuzung nicht einfahren, obwohl Sie Vorfahrt haben? Wenn ich ...
 - o ein Fahrzeug mit Blaulicht und Einsatzhorn behindern würde
 - o in der Kreuzung warten müsste, weil der Verkehr in meiner Fahrtrichtung stockt
 - o links abbiegen möchte und wegen des Gegenverkehrs in der Kreuzungen warten müsste
4. Wodurch weisen Sie nach, dass Sie eine Haftpflichtversicherung für Ihr Fahrzeug abgeschlossen haben?
5. Was ist vorgeschrieben, wenn die Haftpflichtversicherung Ihres Fahrzeugs erloschen ist?
6. Dürfen Sie ein fünfjähriges Kind auf dem Mofa mitnehmen?

Die Lösungen:

1. Kreuzende oder einmündende Straßen können bevorrechtigt sein, obwohl sie schmal und weniger gut ausgebaut sind.
2. Der Reifenabrieb nimmt zu. Der

VON NOEMIA DIAZ-ECKRICH UND JULIA WÜSTENHAGEN



In den vergangenen Tagen war ich mal wieder die Verwandtschaft besuchen, und da meine Neffen inzwischen schon über

15 Jahre alt sind, dürfen sie den Mofa-Führerschein machen. In unserem Gespräch fiel häufiger der Begriff „gedrosselt“. Aber was heißt das überhaupt, eine Maschine zu „drosseln“? Ziemlich schnell fand ich heraus, dass „drosseln“ soviel bedeutet wie „verringern“ oder etwas „einschränken“. Doch was hat das mit Mofas zu tun? Ganz einfach: Bei dem schnellen Gefährt wird die Höchstgeschwindigkeit verringert. Ein Roller, Moped oder Mokick kann mit 45 bis 50 Stundenkilometern Höchstgeschwindigkeit fahren. Weil das für einen Jugendlichen doch eine Menge ist, wird die Leistung einfach auf erlaubte 25 Stundenkilometer „gedrosselt“, damit man sicherer fährt.

Hätten Sie's gewusst?

Kraftstoffverbrauch nimmt zu. 3. Wenn ich...

- ein Fahrzeug mit Blaulicht und Einsatzhorn behindern würde
- in der Kreuzung warten müsste, weil der Verkehr in meiner Fahrtrichtung stockt.
- 4. Durch die Versicherungsbescheinigung und durch ein gültiges Versicherungskennzeichen (Nummernschild).
- 5. Das Fahrzeug darf im Straßenverkehr nicht mehr benutzt werden.
- 6. Kinder dürfen nur mitgenommen werden, wenn ein besonderer Kindersitz mit Fußstützen vorhanden ist.



Gar nicht einfach, was man alles so wissen muss für den Führerschein – auch die Verkehrszeichen. FOTO: IGS